

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
I. EINLEITUNG	11
1. UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND UND FRAGESTELLUNG	11
2. FORSCHUNGSSTAND UND QUELLENLAGE	14
3. METHODIK	22
II. RAHMENBEDINGUNGEN DER PARTEIARBEIT	23
1. STREITBARE DEMOKRATIE UND INSTITUTIONALISIERTER VERFASSUNGSSCHUTZ: NACH DEM KPD-VERBOT 1956	23
1.1. Streitbare Demokratie – zeitgebunden oder zeitlos?	26
1.2. Streitbare Demokratie und politische Opportunität am Beispiel der DKP	40
1.3. Streitbare Demokratie in der Perspektive der Friedensbewegung	57
2. DIE DKP-GRÜNDUNG IM SPANNUNGSFELD DER DEUTSCHLAND-, AUSSEN- UND INNENPOLITIK DER GROSSEN KOALITION VON CDU/CSU UND SPD	58
3. DIE DKP-GRÜNDUNG IN DER STRATEGIE VON KPdSU UND SED – INSTRUMENT DER WESTARBEIT VON KPdSU UND SED	73
3.1. Verzögertes Interesse von KPdSU und SED	73
3.2. Die DKP als Faktor und Vollzugsorgan der Westarbeit von KPdSU und SED	76
3.3. Die DKP als Interventionsapparat der SED-Westarbeit	82
3.3.1. Anleitung und Kontrolle	83
3.3.2. Steuerung durch materielle Abhängigkeit	85
3.3.3. Die Interventionsfunktion der DKP	89
4. STRUKTURMERKMALE UND PARTEIARBEIT	97
4.1. Personelle und organisatorische Strukturmerkmale der DKP	97
4.2. Strategie und Taktik	99
5. DIE FINANZIERUNG DES DKP-INTERVENTIONSAPPARATES	102
5.1. Die Geschichte der Finanzierung kommunistischer Parteien in Deutschland	102
5.2. Die DKP-Finanzierung im Lichte der Vorschriften des Grundgesetzes und des Parteiengesetzes	103

5.3. Art und Umfang der formal legalen DKP-Finanzierung	105
5.4. Umfang der verdeckten DKP-Finanzierung	107
5.5. Das Instrumentarium der verdeckten Finanzierung	109
6. DIE WAHRNEHMUNG DER STRUKTUREN UND ZIELE DER WESTARBEIT UND INSBESONDERE DER DKP IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	115
6.1. Die Wahrnehmung durch Regierung und Verwaltung	115
6.2. Die Wahrnehmung durch Parlament und Parteien	123
7. DER DREI-FRONTEN-KAMPF DER SPD	138
7.1. Die Avancen der DKP	138
7.2. Die SPD-Linke und die Abgrenzung nach ganz Links	139
8. CDU/CSU: DER POLITISCHE GEGNER UND DIE DKP	153
9. ZUSAMMENFASSUNG	169
III. DIE AUSSEN- UND DEUTSCHLANDPOLITISCHEN RAHMENBEDINGUNGEN DER ENTSCHEIDUNG ÜBER DEN NATO-DOPPELBESCHLUSS: WEICHENSTELLUNGEN UND WEGMARKEN IM ZEICHEN DES FRIEDENSPROTESTS 1979-1984	175
1. AUSSEN-, DEUTSCHLAND- UND SICHERHEITSPOLITIK IM ZEICHEN DES OST-WEST-KONFLIKTS	175
2. WECHSELWIRKUNGEN ZWISCHEN BONN, WASHINGTON, MOSKAU UND OSTBERLIN	182
3. DER NATO-DOPPELBESCHLUSS UND DIE POSITIONEN DER PARTEIEN	185
3.1. Die Haltung der SPD	185
3.2. Die Haltung von CDU und CSU	213
3.3. Die Haltung der FDP	226
3.4. Die Haltung der Grünen	233
4. ZUSAMMENFASSUNG	246
IV. DIE FRIEDENSBEWEGUNG: KONFLIKTFELD DER DEMOKRATISCHEN AUSEINANDERSETZUNG MIT DER DKP 1979-1984	253
1. DIE FRIEDENSBEWEGUNG IM POLITISCHEN KALKÜL DER SOWJETUNION UND DER DDR – EINE NEUE AUFTRAGSLAGE FÜR DIE DKP UND IHR UMFELD	253

2. DIE WAHRNEHMUNG DER POLITISCHEN INTERESSEN DER SOWJETUNION, DER DDR UND DER AKTIVITÄTEN DER DKP IM RAHMEN DER FRIEDENSBEWEGUNG DURCH VERFASSUNGSSCHUTZ UND BUNDESREGIERUNG	268
3. DIE WAHRNEHMUNG KOMMUNISTISCHER AKTIVITÄTEN IM RAHMEN DER FRIEDENSBEWEGUNG DURCH DIE DEMOKRATISCHEN PARTEIEN	288
3.1. Die SPD	288
3.2. Die Unionsparteien CDU und CSU	317
3.3. Die FDP	337
3.4. Die Grünen	342
4. ZUSAMMENFASSUNG	356
V. SCHLUSSBETRACHTUNG	367
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN	375
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	379
GEDRUCKTE QUELLEN UND LITERATUR.....	379
UNGEDRUCKTE QUELLEN.....	390
PRESSEVERÖFFENTLICHUNGEN UND PRESSEDOKUMENTATIONEN	390
ZEITZEUGEN	391
PERSONENREGISTER	393